

## Hagedorn, Friedrich von: Dritte Erzählung (1731)

- 1 Der Frauenlist, dem Eigensinn getreu,
- 2 Flieht Adelheid so gar der Ehe Schatten;
- 3 Doch liefert ihr und ihrer Gleißnerei
- 4 Der zwölfte Tag den sehnsuchtvollen Gatten.
- 5 Der Flüchtling selbst, den die Gewalt verbannt,
- 6 Erhält zwar oft der Rückkunft Recht und Glücke;
- 7 Doch sieht er dann sein offnes Vaterland
- 8 Mit mindrer Lust, als Henrich ihre Blicke.
  
- 9 Es kann die Welt, trägt er romanisch vor,
- 10 Der Sonne nicht, der Schönen nicht entbehren:
- 11 Verhüllst denn du in einen Trauerflor,
- 12 Was würdig ist, sich Menschen aufzuklären?
- 13 Das war galant, schlau wie ein Lobgedicht,
- 14 Und führte bald zu ausgeschmückten Sätzen:
- 15 Allein umsonst. Ihn irrt, ihm widerspricht
- 16 Der Zähren Witz, die ihre Wangen netzen.

(Textopus: Dritte Erzählung. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41467>)